

Gemeindebrief

Gemeinde Leinetal

März 2020



„Harre, meine Seele ...
und ein neuer Frühling, folgt dem Winter nach.“
Gesangbuch Lied Nr. 190

**Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland**





**„Was der Frühling nicht säte, kann der Sommer nicht reifen,
der Herbst nicht ernten und der Winter nicht nutzen.“**

Liebe Geschwister,

wenn ihr diese Zeilen lest, wird wohl schon ein Hauch von Frühling über der langsam erwachenden Natur liegen. Wissend, dass es unaufhaltsam der wärmeren Jahreszeit entgegen geht, werden vielfach Pläne geschmiedet und Vorbereitungen für den anbrechenden Frühling getroffen. Niemand denkt jetzt an den kommenden Winter. Niemand?

Zumindest alle Berufsgruppen, deren Existenz unmittelbar von der Natur abhängig ist, wissen: Jetzt ist die Zeit, um für den kommenden Winter vorzusorgen. Auf sie trifft der tiefere Sinn der Überschrift unmittelbar zu, welche übrigens aus der Feder von Johann Gottfried Herder stammt.

Gott lässt uns weder im Irdischen noch im Geistlichen über den Lauf der Dinge im Unklaren. Bereits im Prediger Salomo (Kapitel 3) lesen wir die bekannten Worte: „Ein jegliches hat seine Zeit: pflanzen ... lieben ... sterben ...“ Dieses Wort gilt allen Menschen, egal, ob sie im Frühling oder Herbst ihres Lebens angekommen sind. Wohl uns, wenn wir daher, neben der Verwirklichung unserer irdischen Wünsche und Träume, eines nicht vergessen: Beizeiten Vorsorge für das Zukünftige zu treffen, um in der neuen Schöpfung in ewiger Gemeinschaft mit Gott leben zu dürfen. Daher gilt auch heute das altbekannte und schlichte Wort des Pastors Wilhelm Busch: „Die Hauptsache ist, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt!“ Unser Herr kommt!

Deshalb lasst uns unsere so wertvolle, einmalige und unwiederbringliche Lebenszeit nutzen und immer wieder neu das göttliche Wirken im Acker der Seele aufnehmen. Mit den Worten Jesu: Lasst uns gutes Land sein (vgl. Matthäus 13,23). Jesus verglich das gute Land mit einem Menschen, der „das Wort hört“ - also hinhört, gehorcht und „versteht“ - also einverstanden ist und das Gehörte anwendet und „Frucht bringt“ - also selbst die gute Saat weitergibt und zu einem Zeugnis für das göttliche Wirken wird. Mögen wir so unter der Liebe und Fürsorge unseres himmlischen Vaters zu einer göttlichen und ewigen Frucht heranreifen. Dann dürfen wir hoffen, dass wir einmal durch Gottes Gnade beständig ernten werden.

Übrigens: Im Alltag soll man den inneren Reifegrad eines Menschen daran erkennen, ob er anderen zum Genuss dient...

Einen gesegneten (und genussreichen) Frühling wünscht euch euer

Rainer Knobloch

(Bischof Rainer Knobloch ist zuständig für die Bezirke Lübeck und Hamburg-West sowie für die betreuten Länder Dänemark, Norwegen und Schweden)

Wie (er)lebst du deine Freiheit in Christus?

Liebe Schwestern und liebe Brüder!

Erst kürzlich habe ich erlebt, wie ich von einer Meinung gefangen genommen und in eine ablehnende Haltung einem anderen gegenüber geführt wurde. Mit Männern meiner Altersgruppe treffe ich mich regelmäßig im Fitnesskreis. Ich schätze diese Leute sehr. Wir kennen uns gut und unterhalten uns auch viel über unsere privaten Interessen. Nun erzählte mir einer aus dieser Gruppe, dass ein anderer seine kranke Frau verlassen und sich eine Freundin zugelegt hätte. Ich war enttäuscht über diese „untreue“ Person. Und was mir zu schaffen machte: Ich konnte diesem Mann nicht mehr unbefangen gegenüberreten. Schließlich fasste ich mir ein Herz, nahm ihn zur Seite und fragte ihn, wie es ihm zu Hause geht. Er erzählte mir, dass er seine Frau wegen starker Demenz in ein Heim geben musste und er sich dafür schämte. Die von anderen vermutete „Freundin“ war eine Pflegerin, die seine Frau beaufsichtigte, als sie noch zu Hause war. – Nun war ich erleichtert, aber auch von mir selbst enttäuscht, weil ich mich so von der Meinung über einen anderen beeinflussen und in eine innere Unfreiheit führen ließ, diesem Menschen weiterhin offen und wertschätzend begegnen zu können.

Vorurteile und Abgrenzungen gegenüber anderen sind eine wesentliche Ursache der inneren Unfreiheit. Nur wenn wir uns mit den Menschen verbunden fühlen und Liebe schenken, wie Gott mit allen verbunden ist und wie Christus diese liebende Verbundenheit lebte, erfahren wir wahre Freiheit.

Das Gefühl von Freiheit ist wunderbar. Wir sind im Einklang mit uns selbst und unserer Umgebung. Wir spüren Weite, Offenheit und Leichtigkeit. Nichts schränkt uns ein, nichts dämpft unsere Freude, nichts stört unseren Frieden, nichts ärgert uns, nichts ängstigt uns. Wir empfinden, dass wir das tun können, was uns selbst und anderen gut tut.

Nun wollen wir aber Freiheit nicht nur in glücklichen Momenten erleben oder in Lebensphasen, in denen wir uns stark fühlen. Wir wollen auch in schwierigen Verhältnissen in Freiheit, mit Mut und Zuversicht unser Leben gestalten können. Diese Freiheit finden wir nur in der Verbindung mit Jesus Christus. Seine Freiheit ist grenzenlos, weil sie in ewiges Leben führt und damit jede Begrenzung des Lebens aufhebt, frei von Beeinträchtigungen durch Lieblosigkeit, Schuld, Angst, Hoffnungslosigkeit, Tod. Christus verbindet sich mit uns mit seiner Botschaft, die über das irdische Dasein hinausreicht: Ich will mit dir ewig leben in Liebe, in Frieden und in Freude. Verbinden wir uns mit ihm, vertrauen wir auf ihn und lassen wir uns von ihm leiten, dann spüren wir die Kraft seiner Nähe, die uns frei macht.

Wie frei wir tatsächlich sind, erkennen wir daran, inwieweit göttliches Leben – Glaube, Liebe und Hoffnung – in uns vorhanden ist und wie wir es in unserer Umgebung zur Wirkung bringen. Dabei begegnen wir allen Menschen mit der gleichen Einstellung, die Christus zu uns hat: Ich will mit dir leben in Liebe, in Frieden und in Freude. In einer harmonischen, unbefangenen Verbundenheit mit den Mitmenschen und ganz besonders mit unseren Glaubensgeschwistern fühlen wir uns frei und können uns entfalten.

Wollen wir Freiheit in Christus an uns verwirklichen, dann müssen wir in den Alltagssituationen immer wieder nachspüren, ob wir uns bei unseren Vorhaben, bei unserem Reden und Tun frei fühlen und ob dies im Einklang mit Christus steht.

Wir sind frei, wenn wir darauf achten, dass auch andere sich in unserer Gegenwart frei fühlen können. Genau dies hat Christus getan.

In herzlichem Verbundensein grüßt euch,

euer 

Mitteilungen und Termine

	Festgottesdienste 2020
Do. 19.03.	Seniengottesdienst mit Ap. Mutschler in Hildesheim
So. 19.04.	Stammapostel-Übertragung aus Lüneburg
So. 03.05.	Konfirmation in Leinetal
Mi. 08.07.	Bischof Hiddessen in Leinetal Dieser Termin wurde geändert
So. 09.08.	Stammapostel-Übertragung aus Gifhorn
So. 16.08.	Apostel Mutschler in Leinetal
So. 15.11.	Bez.-Ap. Übertragung aus Hamburg

Senioren	05.03.	15:30 h Seniorenchorprobe in Leinetal
	16.04.	15:30 h Seniorenchorprobe in Leinetal
	07.05.	15:30 h Seniorenchorprobe in Leinetal

Unser **Apostel** wird **am 19. März 2020, 16.00 Uhr, einen Gottesdienst für die Senioren unseres Bezirkes in Hildesheim** halten. Wir bitten ganz herzlich, alle Senioren, die mitsingen möchten, zu dieser Chorprobe zu kommen. Die Sänger des Seniorenchores sind zu einem besonderen Gottesdienst am **10.Mai 2020 nach Hameln** eingeladen.

Gemeindeaktivitäten		
Gemeindechor	09.03.	19:30 h Chorprobe in Leinetal
	23.03.	19:30 h Chorprobe in Leinetal
	30.03.	19:30 h Chorprobe in Leinetal

Kinder	08.03.	Kindergottesdienst / Unterrichte
---------------	--------	----------------------------------

Jugend	22.03.	Jugendgottesdienst
	10.03.	regionaler Jugendabend
	24.03.	regionaler Jugendabend

Trauerbegleitung	17.03.	16:00 h in Leinetal
	21.04.	16:00 h in Leinetal
	19.05.	16:00 h in Leinetal

Offene Kirche	11.03.	15:00 – 18:00 h Andacht für Jedermann
Seelsorgegespräche	01.03.	ab 11:00 h nach dem Gottesdienst

Gottesdienste im März 2020

So	01	10:00 h Entschlafenen-Gottesdienst TW: Psalm 145. 18-19 Thema: Gott hilft Nach dem Gottesdienst Kaffeetrinken mit der Jugend
Mi	04	19:30 h Gottesdienst TW: Lukas 6. 45 Thema: Geistliche Schätze
So	08	10:00 h Gottesdienst TW: Lukas 17. 17-18 Thema: Hilfe erfahren und danken
Mi	11	19:30 h Gottesdienst TW: Matthäus 19. 29 Thema: Konsequente Nachfolge
So	15	10:00 h Gottesdienst TW: Jesaja 55. 10-11 Thema: Gottes Wort bleibt
Mi	18	19:30 h Gottesdienst TW: Johannes 13. 30 Thema: Dem Bösen widerstehen Bibellesung: Markus 14. 12-26
So	22	10:00 h Jugend-Gottesdienst in Leinetal Die Gemeinde ist nach Alfeld eingeladen TW: Johannes 13. 6-8 Thema: Dienen wie Jesus
Mi	25	19:30 h Gottesdienst TW: Johannes 6. 26-27 Thema: Speise zum ewigen Leben
So	29	10:00 h Gottesdienst TW: Lukas 22. 17-18 Thema: Gemeinschaft mit dem Herrn

*Änderungen des Textwortes sind möglich!!